

Merseburger Tageblatt

Verlagspreis für den Druck und die Verfertigung des Blattes, Nr. 33, monatlich, Mk. 1.10
 bis auf die Wahl bezogen 1919 und 1920 monatlich, — halbjährlich, — 5.00 Mk., — jährlich, — 10.00 Mk., —
 Fern- und Auslandspostgebühren nach dem Gebot der Postverwaltung.
 Druckerei: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, — Druckerei 100, — Verlagsanstalt 100.

Kreisblatt

Verlagspreis für die Druck- und Verfertigung des Blattes, Nr. 33, monatlich, Mk. 1.10
 bis auf die Wahl bezogen 1919 und 1920 monatlich, — halbjährlich, — 5.00 Mk., — jährlich, — 10.00 Mk., —
 Fern- und Auslandspostgebühren nach dem Gebot der Postverwaltung.
 Druckerei: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, — Druckerei 100, — Verlagsanstalt 100.

Zeitung für Stadt u.



Kreis Merseburg

Amtliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Nr. 112.

Sonntag, den 25. Mai 1919.

159. Jahrgang.

Amtliche Anzeigen

Seite 7 und 8 betr.

- Viehzahlung.
- Viehaufbringung.
- Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten.
- Bekämpfung der Wollentwinnung.

Tageschronik

Völlige Uebereinstimmung in Spaa.
 Der deutsche Bitterbundentwurf vorläufig abgelehnt.
 Angehörigkeitsfragen in der Ententezone über die Kriegsgefangenen.
 Zurückhaltung der deutschen Gefangenen auch nach Friedensschluss?
 Der Präsident der amerikanischen Friedensdelegation gegen Wilson.
 Neue Sonderfriedensabstimmungen Italiens?
 Die pfälzische Republik tatsächlich ausgerufen.
 Das Osterparlament bietet nur militärischen Schutz.

Wenn wir nicht unterzeichnen?

Die Befehung Deutschlands eine „unheilvolle Unternehmung“.

„Daily News“ schreibt über die Deutschland zugeschriebene Absicht, den Friedensvertrag nicht zu unterzeichnen, in einem Beitrag: Wenn dieser Fall eintritt, bleiben den Alliierten zwei Möglichkeiten offen. Die eine besteht darin, den Vertrag zu revidieren, die andere darin, Deutschland zu besetzen. Der letztere Weg würde eine gewaltige Aufgabe bedeuten. Nicht daß etwa Deutschland Widerstand leisten würde. Es besteht sogar Grund zur Annahme, daß einflußreiche Elemente in Deutschland einer solchen Lösung nicht abhold sind. Eine Befehung würde jedoch eine unheilvolle Unternehmung für die Länder bedeuten, die sie ausführt. Es würde eine unbedachte Ausweitung der Dienstpflicht und die Anwendung großer Heere zur Eintreibung von Schulden bei einem widerwilligen, verschlagenen und widerwilligen Volk bedeuten. Es würde die Alliierten in Konflikte verwickeln, die die Quelle zahlreicher Schwierigkeiten sein würden. Sie würde aus Deutschland sicher nicht mehr herausziehen, als dieses Land insphäre ist zu bezahlen. Sie würde auf unbedingte Zeit den Bitterbund zu einem verhassten Weg machen und den Weg für einen unermesslichen Krieg vorbereiten. Die andere Möglichkeit ist die, einen solchen Frieden mit Deutschland abzuschließen, den Deutschland annehmen kann mit der Hoffnung für die Zukunft und mit dem Vertrauen auf die guten Willen der Alliierten sind mit dem Zwang, nicht nur seine Schulden bezahlen zu müssen, sondern auch seinen Platz in der Gemeinschaft der Völker einnehmen zu dürfen.

Angebotliche deutsche Bedingungen.

Das „Amsterdamer Handelsblatt“ meldet aus Paris: Aus gut informierten politischen Kreisen hört man, daß in den deutschen Gegenanforderungen bestimmte Konzeptionen auf finanziellen und wirtschaftlichem Gebiet vorgelegt werden. Sehr die Entente darauf ein, daß die deutsche Regierung bereit, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, vorausgesetzt ist, daß offenbar die Unterzeichnung nicht von territorialen Fragen abhängig gemacht werden soll.

Keine Milderng der wirtschaftlichen Bestimmungen?

Die Antwort der Alliierten auf die Note des Grafen Hertefeld-Rathau vom 13. Mai über die wirtschaftlichen Bestimmungen erklärt, die in der Note enthaltenen Beschwerden bezüglich der Bevölkerung, der Schiffahrt, der Rohstoffe, der Blodade usw. seien übertrieben. Deutschland müsse sich vorgegenwärtigen, daß es aus dem Augenblick das über die Welt gekommen, und für das es hauptsächlich verantwortlich ist, nicht ohne Einbuße hervorzuheben könne. (!!!)

Der letzte Termin.

Verfaßtes, 23. Mai. Die gestrige Antwort Clemenceaus auf den Antrag der deutschen Delegation zum Zweck der Fristverlängerung gibt der gesamten französischen Presse Veranlassung, nochmals zu betonen, daß mit dieser achtstägigen Fristverlängerung der letzte Termin für deutsche Noten und Gegenanträge abgelaufen sei. Die Alliierten würden ungefahr fünf Tage brauchen, um sich über die deutschen Anträge schlußfähig zu werden, und dann müßte gezeichnet werden. Die Betrachtungen über die in Deutschland herrschende Stimmung laufen zwar alle darauf hinaus, daß Deutschland unter dem Eindruck der Reife des Generals Foch und der militärischen Vorbereitungen schon jetzt zum Frieden entschlossen sei, daß Scheidemann und Aoste sich mit einigen alliierten Generalen und Männern der Feder in der Minorität befinden, aber die große Mehrheit der Arbeiter und der Handels- und Bankwelt die Gefahren der Nichtunterzeichnung einsehe; doch man sieht es ihnen an, daß in ihnen der Wunsch der Vater des Gebankens ist. Man sieht zwischen den Zeilen eine große Furcht vor der Nichtunterzeichnung.

Die Besprechungen in Spaa.

Völlige Uebereinstimmung über die deutschen Gegenanträge.

Berlin, 23. Mai. Ministerpräsident Scheidemann und die ihn begleitenden Minister Dernburg, Sell und Gruber sind heute Vormittag in Spaa eingetroffen. Die Besprechungen mit Graf Rathau werden den ganzen heutigen Tag in Anspruch nehmen. Die Teilnehmer werden vermutlich noch heute Abend die Rückreise nach Berlin bezw. Versailles antreten.

Unter Berliner Vertreter schreibt uns:

Die Besprechungen in Spaa haben keinen anderen Zweck gehabt, als noch einmal die wichtigsten Punkte zu besprechen, die der deutsche Gegenantrag enthalten wird. Nebenberungen waren nicht mehr beabsichtigt und sind, wie ich erfahren, auch gänzlich vorgenommen worden. Wie mir von maßgebenden Kreisen mitgeteilt wird, bedeutet diese Besprechung wiederum, daß völlige Uebereinstimmung in der Bezeichnung herrscht und die Pariser Kriegengerichte jeder Grundlage entbehren.

Die „Leipz. N. N.“ erfahren dagegen von amtlicher Stelle, daß es sich darum handelt, die vorhandenen Gegensätze, die allerdings weniger auf sachlichem als auf redaktionellem Gebiete liegen, auszugleichen. Zweck der Verhandlungen ist, unsere Gegenanforderungen deutlicher zu machen, damit sie in den nächsten Tagen der Entente gestellt werden können. Es ist schon aus einer kurzen Einleitung, im Hinblick daran einer eingehenden Würdigung des Friedenswertes vom deutschen Standpunkt aus und schließlich aus den bereits angeführten sechs Notizen. An unterrichteter Stelle weiß man, daß es wenigstens in finanziellen und wirtschaftlichen Fragen zu kontrastreicheren Verhandlungen kommen wird. Nach wie vor wird aber daran festgehalten, daß der feindliche Entwurf in der Form, wie er uns bisher vorliegt, durch das Kabinett gänzlich unannehmbar ist.

Weitere finanzielle Beratungen in Spaa.

Nach dem „Vol. Min.“ sind in Spaa die besprochenen Punkte restlos geklärt worden. Es wurde völlige Einigkeit über die einzunehmende Haltung erzielt. Die Berliner Herren verließen Spaa um 1/2 Uhr mit ihrem Sonderzuge. Der Versailleser Zug führte die deutschen Delegierten um 1/10 Uhr zurück. Reichsminister Dernburg ist mit den Sachverständigen für finanzielle Fragen zu weiteren Beratungen in Spaa zurückgeblieben. Zum 24. werden noch verschiedene Herren hierzu erwartet, so Bantier Warburg und Direktor Urbig aus Versailles. Wie verlautet, soll den Alliierten nunmehr eine Beurteilung des Friedensvertragsentwurfs vom deutschen Standpunkt übergeben werden, der einen genauen Inhalt geben soll, bis zu welchen Grenzen das deutsche Volk zu gehen gewillt ist. Minister Dernburg soll in Anbetracht der Wichtigkeit der finanziellen Fragen die deutsche Erüberung endgültig zusammenfassen, so daß die deutsche Antwort in etwa drei Tagen erfolgen könne.

Verlorene Dokumente.

Wie die Tel.-Komp. erzählt, hat Graf Rathau dem Auswärtigen Amt die Mitteilung gemacht, daß einen der diplomatischen Akteure, die am Mittwoch mit Anweisungen der Reichsregierung auf die Delegation und mit anderen wichtigen Dokumenten Berlin verlassen hatten, ein Paket mit Schriftstücken auf der Reise verloren gegangen ist. Die Reichsregierung hat sofort die Abberufung des Akteurs verfügt und eine Untersuchung eingeleitet.

Der Sinn der militärischen friedensbedingungen.

Von Oberst Karl Egli.

Das alte deutsche Heer wurde durch den langen Krieg zermürbt, durch Wähler in seinen Grundlagen erschüttert und dann durch den Unfrieden zerstört. Nur so wurde es der Entente möglich, Deutschland niederzuerweren. Auf einer Seite, die ich mir selbst in Deutschland machte, habe ich den Eindruck, daß die deutsche Volk immer noch geistlich in Unkenntnis darüber gehalten werde, wozu schwere Schuld gegen ihr eigenes Land alle die auf sich laden, die an der Untergrabung der deutschen Widerstandskraft mitwirken und in ihrer Verblendung glauben, die günstige Gelegenheit zur Erreichung ihrer Parteiziele auszunutzen zu sollen, als das Vaterland in Gefahr war.

Nach bis vor kurzem gab es in Deutschland viele Leute, die selbst nach den unerhörten schweren Waffenstillstandsbedingungen noch an einen erträglichen Frieden glaubten. Sie erkannten, immer noch nicht, daß die Regierenden der Entente mit größter Fähigkeit auch jetzt noch an ihrem Ziele festhalten und heute noch, wie zu Beginn ihrer Eintragspolitik, nicht allein die Zerstörung der deutschen Macht, sondern vor allem der deutschen Arbeitskraft unternimmt verlohnen. Daß die heutigen Kriege keine Wirtschaftskriege seien, hat Marshall Foch schon vor Jahren als Lehrer der französischen Generalstabsoffiziere mit aller Deutlichkeit erklärt. Demgegenüber waren auch die ganze Kriegführung der Entente und die Waffenstillstandsbedingungen; so lauten auch die Bestimmungen des sogenannten Friedensvertrages, den die Deutschen jetzt unterzeichnen sollen.

Nach den gleichen Gesichtspunkten sind die militärischen Bedingungen in Versailles festgelegt worden. Die vom deutschen Volk im Hungerwahnsinn selbst fast zu Ende geführte Vernichtung des eigenen Heeres soll jetzt beendet werden, doch kaum mehr als nur der Schein einer bewaffneten Macht übrig bleibt.

Wer sich nur einigermaßen Rechenschaft gibt, welche Aufgaben dem Heere eines großen Staates auch im Frieden zuzukommen, der erkennt sofort, daß das, was Deutschland an Truppen gelassen werden soll, nicht einmal hinreichte würde, um die allernotwendigsten Beziehungen der Großmacht zu stellen. Die Absicht ist nicht allzu schwer zu erkennen: man will in Deutschland gar nicht ein Deutschland, das zu innerer Ruhe, zu geordneten Zuständen und zu unbedingtem Schicksal kommen, denn mit der wirtschaftlichen Erstörung würde wieder ganz von selbst das Gefühl der eigenen Stärke entstehen. Da ist unabweislich zuzugestehen, daß die deutsche Regierung die Mittel zu nehmen, die es ihr möglich machen, die Truppe im Reiches aufrechtzuerhalten. Ist Deutschland dagegen der Gefahr von Unruhen ausgesetzt, hat jeder Anführer Anspruch auf Erfolg, so wird es sich niemals wieder erholen, und eine Gefahr für die Westmächte werden können. Die deutsche Regierung, der nur unzureichende Maßnahmen zur Wiederherstellung unruhiger Elemente zur Verfügung stehen, wird immer und unter allen Umständen sich zu ablehnen.

Allerdings wird damit auch die Erfüllung der anderen Bedingungen des Friedensvertrages in Frage gestellt; namentlich kann Deutschland niemals seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Darauf kommt es aber im Grunde viel weniger an, als daß das deutsche Volk für immerwährende Zeiten ohnmächtig bleibe. Die Entente, hat ja genug Werkzeuge zur Hand, um Deutschland weiter zu quälen und diesem wieder hinwiederum die Mittel fehlen, irgendwelchen Widerstand noch aufzuheben. Tiber Rheinlaute wird in der Lage sein, Deutschland mit Krieg zu überziehen und mehr Streitkräfte ins Feld zu stellen, als das 60-Millionen-Volk besitzen darf.

Dieses schwache, wirtschaftlich darniederliegende und von inneren Unruhen geifferte Deutschland wird auch nie in den Bitterbund aufgenommen werden. Es werden sich stets Wunden finden lassen, damit die zur Aufnahme verlangte Zweidrittel-Mehrheit der Stimmen nicht zustande komme. Der ganze Erfolg des Willfährigen würde ja in Frage gestellt, wenn Deutschland als Abstrich aus dem deutschen Volkskörper mit in Wettbewerb treten könnte. Also muß Deutschland in niedergebunden werden, daß es das innere Gleichgewicht überhaupt nicht mehr gewinnen kann. Dazu muß es auch und euerd Not leiden und zudem nicht imlande sein, die sich daraus ergebenden Unruhen zu unterdrücken.

Betrachtet man die militärischen Friedensbedingungen von diesem Standpunkte aus, so erkennt man mit erschreckender Deutlichkeit, mit welcher Folgebildigkeit auch in dieser Beziehung die davorerbre Anstrengung des deutschen Volkes durchzuführen werden soll. Der deutsche Michel aber, der in blindem Vertrauen an die Folgen der Willfährigkeit vom 5. November 1918 glaubte, sollte endlich wieder erkennen, daß heute noch das alte Wort gilt: ein wehrloses Volk ist auch ehelos.

Ab 2. Mai befindet sich mein **Zweig-Geschäft**
MARKT 19. **BERUTSKLEIDUNG**
Konfektion H. Taitza Manufaktur-Waren
Blusen - Röcke.
GEGR. 1881. NEUMARKT 18. TELEFON 332.

Elsässer Hemdentuche

80-83 cm breit in guten Qualitäten
à Mk. 11. — 12. — 14. —
Roh-Nessel und Batiste
 für Wäsche-Zwecke, Vorhänge u. Gardinen
 78-130 cm breit in den Preislagen
6,75 8,50 10,80

Hemden-Flanelle und Barchente
Blaudrucks u. Blauleinen für Schürzen
Rohe Dreile und Leinen für Rolltücher und Futterzwecke
 eingetroffen bei
Otto Dobkowitz, Merseburg

Rantorowicz-Diele

Halle a. S., Obere Leipziger Str. 52.
 Vornehmste Weinstuben. Vornehmste Weinstuben.
 Täglich ab 7 Uhr: Unterhaltungs-Musik.
 6 Uhr Tee • Jeden Donnerstag • 5 Uhr Tee.
Par

Sämtliche Sport-Artikel!
 für den Turner, Ruder-, Fußball-, Hockey- u. Tennis-Sport!
Pflichtleit in großer Auswahl zu haben im
Sporthaus Julius Bacher
 Halle a. S., Leipziger Straße 102, Telefon 5566.

Neues Schützennhaus.
 Sonntag, den 25. Mai, 1/4-3 Uhr nachmittags
großes Garten-Konzert
 ausgeführt von der Regiments-Musik der Landesjäger zu Merseburg.
 Abends von 7 Uhr an:
großer Ball.
 Es ladet freundlich ein Herr. Eisenberger.
 Himmelstags, nachm. u. abends: Konzert.

„Strandlöcherchen“ - Merseburg.
 Sonntag, den 25. Mai von 11-12 Uhr ab
großer Ball.
 Gut besetzter Orchester
 U. Weß.

Die vereinte Schwimmerschaft Merseburgs
 ladet alle Freunde und Gönner des Schwimmports zu dem am Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Sternberg'schen Badeanstalt stattfindenden
Unschwimmen
 ergebenst ein.
Der Arbeitsausschuss.

Modernes Tanzlehrbuch mit vielen Abbildungen 4, 3,35. Guter Ton und feine Gtite, Gesamtwerk 5,50. Die Gabe der genannten Unterhaltung 3,20. Bestimmung der Schilfertiere 3,35. Die Kunst des Gesellen 6,40. Liebesbriefsteller 3,20. Moderner Weg zur Ehe 3,35. Jede Dame ihre Feinheiten 3,10. Traumbuch 25. Wanderschafer 7,40. Nichts Dummes 5,75. Gulliv 5,75. Französisch 5,75. Italienisch 5,75. Polnisch 5,75. Russisch 5,75. Spanisch 5,75. Buchführung 5,75. Handelskorrespondenz 5,75. Kontrapunkt 5,75. Bankwesen 5,75. Rechtsformularbuch 5,75. Bekanntheit 5,75. Bandbuch für Kaufleute 16. — 1000 dem. rechn. Rezepten zu Handelszwecken 6. —. Garlenbuch 5,75. Schiffspreise. Kontres Verbruch der Handelsfachleute 4,13,35. Gegen Maßnahme G. Schwarz & Co., Berlin A. C. 14. Ammerstr. 24.

Stadttheater-Halle
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr: „Tiefland.“ Abends 7 1/2 Uhr: „Die Rose von Stambul.“
 Montag, 7 1/2 Uhr: „Martha.“
 Dienstag, 7 1/2 Uhr: „Der Bürger als Edelmann.“
 Mittwoch, 7 1/2 Uhr: „Johanniseker.“ (Rein Karnevalsstück)
 Abends 7 1/2 Uhr: „Aida.“
 Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Das Dreimäderlhaus.“
 Freitag, 7 1/2 Uhr: „Beifeide.“
 Sonnabend, 7 1/2 Uhr: „Martha.“

Werkstatt = Eröffnung.
 Ihrer werthen Gönnerschaft von Merseburg und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit heutigem Tage in Hause Unterartenburg 29 eine
Medianische- u. Reparaturwerkstatt
 eröffne und bitte bei vorkommenden Arbeiten und Reparaturen mein Unternehmen zu unterstützen.
 Solche Arbeit zeitig, schnell
 Hochachtungsvoll **Adolf Badelt, Mechaniker.**

Elegante Blusen !!
H. Taitza
 Neumarkt 18 Markt 19

Landwirtschaftl. Auktion
 Mittwoch, den 28. Mai d. J.
 :: nachmittags 3 Uhr ::
 findet im Mülker'schen Gasthaus zu Braunsdorf b. Neumarkt-Mebra wegzugs halber der Verkauf folgender landwirtschaftl. Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung statt und zwar:
 1 hochfahende Dreschmaschine, 1 Motor 7/8 P. S. (fast neu), 1 Drillmaschine, 1 Fadmaschine, 1 Getreidemäher (Niederer), 1 Grasmäher, 1 Schleppkarre, 1 4 Räder, Rahmenwagen, 1 Landauer, 1 Hengstschlitten (fast neu), 1 älterer Schlitten, 1 Krümmer, 1 Hochschleppkarre, 2 paar Gagen, 1 Hühnerhebel, 1 Besenmaschine, Viehdrehschere und noch versch. andre Acker- u. Wirtschaftsgüter.
 Im Auftrage des Verkäufers:
Albert Franke, beedigter Auktionator, Merseburg.

Heirat.
 Witw. 41 J., wünscht Bekanntschaft mit Wädch. od. Witwe zw. 16. - 20. Jahre, n. so lagernd.

Herrensoden
 (Wacco) linksch. Ware in schwarz und farbige.
Frz. Hildebrandt,
 Kleine Ritterstraße 13.

80000 Mk.
 auch geteilt auf sichere Hypothek per bald oder später auszuliefern. Anfragen unter P. K. an die Geschäftsstelle d. Ztg.

50-Mk. Belohnung
 wer mir meinen braunen **Boxer** wiederbringt. Name am Halsband. Schmidt, Domapöhl.
 Junger rotbrauner **Jagdhund** (Setter) entlaufen. Wegen Belohnung abzugeben. **Mittlergut Werder.**

Ein Paar gute **Langstiefel**
 Größe 44 und ein Paar neue **Galbschuhe**, Größe 40, zu verkaufen. Näheres in der Exp. dieses Blattes.

Leichter Speicherarbeiter
 sofort gesucht.
 Landw. Konsum-Verein, Merseburg.

Gandere Aufwartung
 von 7-10 Uhr vorm. f. ist gel. Frau Emma-Etze-Bühling, Dömpelg. 6.

Die altbewährte Stellen-Vermittelung des **V. D. H.-Leipzig, Kreisverein Merseburg**, bringt sich den Herren Prinzipalen in empfehlende Erinnerung. Sie arbeitet **völlig kostenlos** und bittet um werthe Aufträge. Gebl. Zuschritten wolle man rechten an den Obmann, Herrn **Schwenke, Weinberg 9, 1.**

Von Dienstag, den 27. d. M., empfehle ich erstklassige
Odenburger und hannoversche (Celler) Wagenpferde
 sowie Belgische **Arbeitspferde**
Chr. Körber, Halle (S.)
 Landwehrstraße 6, Fernruf 1105.

Ziegelei
 zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 183 an die Expedition des Blattes.

Korbmöbel
 für Salon, Veranden, Wägen usw. sind wieder in großer Auswahl eingetroffen.
Theodor Lühr,
 Halle a. S., Leipziger Straße 94. Tel. 6198.

Tivoli-Theater
 Merseburg.
 Dir. Arthur Deckant.
 Sonntag, den 25. Mai 1919, abends 7 1/2 Uhr:
Drei alte Schwächeln.
 Operette in 3 Akten v. W. Kollo.

Dienstag, den 27. Mai 1919, abends 7 1/2 Uhr:
Novität! Zum ersten Mal
Nur ein Traum.
 Aufspiel in 3 Akten von Eoban Schmidt.

Frauen
 zur Feldarbeit gesucht.
 M. Seriel, Saalfraße.
Möbl. Zimmer l. 2 Betten
 abzugeben unter Nr. 272
 207 an d. Ges. d. Bl.

Verantwortliche Redaktion Politt, Dietl. und prov. Tell: Hans Vog. Sport: M. G. Schmidt. Anzeigen: G. B. Balz. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. B. G., sämtlich in Merseburg.

pe waren, um weichen zu lassen und die Entschädigung behaltens gewordene Kaufleute...
Wichtig für Militärrekrutenempfänger.

Vom 1. Juni 1919 ab ist den Empfängern von Militär-Rekrutenempfangsgeldern...
Eingeladen.

Schon wiederholt ist auf eine der wichtigsten Angelegenheiten...
Eine ist auf allen öffentlichen Straßen bemerkbar machende...
Es würde deshalb in vielen Städten mit Freude begrüßt werden...

Turnen, Spiel und Sport

Fußballspiele am heutigen Sonntag in Werfusa. — Das Hauptinteresse des heutigen Sonntags liegt in allen Sportarten...
14. Gewinnung zu 1000 M. 88993
5 Gewinne zu 500 M. 29563

berieren. Mitternacht nach dem Spiel...
Gewinnung zu 1000 M. 88993
5 Gewinne zu 500 M. 29563

Beim Fußballspiel...
Gewinnung zu 1000 M. 88993
5 Gewinne zu 500 M. 29563

Gewinn-Auszug

Table with lottery results: 13. Preuss.-Südd. (23. Preuss.) Klassen-Lotterie, 13. Klasse, 24. Ziehungstag, 22. Mai 1919

Gewinn-Auszug

Table with lottery results: 13. Preuss.-Südd. (23. Preuss.) Klassen-Lotterie, 13. Klasse, 24. Ziehungstag, 22. Mai 1919

Table with lottery results: 13. Preuss.-Südd. (23. Preuss.) Klassen-Lotterie, 13. Klasse, 24. Ziehungstag, 22. Mai 1919

Gewinn-Auszug

Table with lottery results: 13. Preuss.-Südd. (23. Preuss.) Klassen-Lotterie, 13. Klasse, 24. Ziehungstag, 22. Mai 1919

Gewinn-Auszug

Table with lottery results: 13. Preuss.-Südd. (23. Preuss.) Klassen-Lotterie, 13. Klasse, 24. Ziehungstag, 22. Mai 1919

Gewinn-Auszug

Table with lottery results: 13. Preuss.-Südd. (23. Preuss.) Klassen-Lotterie, 13. Klasse, 24. Ziehungstag, 22. Mai 1919

Emser Wasser advertisement with logo and text: Emser Wasser, Hammer-Lämmer, Domäne Lettin

Large advertisement for Otto Dobkowitz, Werferburg, featuring 'Große Neu-Gingänge' and 'Frühjahrs-Mäntel'.

Advertisement for 'Futterstoffe, Voil, Seide, Panama' and 'amerader des ehemaligen Mel.-Jäger-Bat. 4'.

Bekanntmachung. Weir. Einmalige Verwendung für Kriegsbeschädigte. Gemäß Verfügung des Kriegsinstitutiers vom 16. April 1919...
1) Kriegsbeschädigte, die vor dem 9. November 1918 aus dem Heeresdienst entlassen worden sind,
u. 2) Kriegsbeschädigte, bei denen das vorstehend zu 1 Gefagte zutrifft, die Verforgungsberechtigten auf Grund während des Krieges erlittener Dienstbeschädigung begehren.

Ein unterzeichnetem Kommando (Stabskommando) gehen fast täglich...
Tipographec (gef. gef.) ist ein bewährtes Blutinigungs-Mittel.

Bögert nicht länger!!
Kommt, eh es zu spät ist!
Gälker.

Bekanntmachung betreffend Wiederausbringung.

Auf Anordnung des Reichsdruckverwalters hat der Weisliche Staatskommissar für Volksernährung durch Erlass vom 25. April - Nr. 647 - verfügt, daß zur Förderung der Ablieferung von Mehl gegebenenfalls bei der Wiederausbringung zunächst auf die Weisbekunde derjenigen Subballer zurückgegriffen wird, die nach Angabe der zugehörigen Kommunalverbände ihre Weisheit nicht ordnungsmäßig abließen.

Zur Beachtung derartiger Einträge fordert die Subballer im eigenen Interesse auf, an Weis, soweit sie dieselbe im Haushalt nach den bestehenden Bestimmungen nicht verwenden dürfen, zeitlos abzuliefern.

Merseburg, den 18. Mai 1910.
Der kommissarische Landrat.
Dr. Roske.

Bekanntmachung
Der Licenzzieh der hier, unter Aufsicht des Reichsdruckverwalters, eine Weisstelle zur Behandlung von runderlaufenen Weiden erachtet und seit langer Zeit in Betrieb genommen.

Da helle Weiden, bei vorstehenden Mähdrecksarbeiten auf die Einrichtung zurückzuführen. Anmeldeformulare für diese Zwecke sind bei den Postämtern, unter anderem auch bei den Verrenten Amtsvorstehern kostenlos erhältlich.

Merseburg, den 16. Mai 1910.
Der kommissarische Landrat.
Dr. Roske.

Bekanntmachung
über Wochenfestmenge.
Die Festmenge für die Woche vom 23. bis 31. Mai 1910 wird hiermit für Merseburg-Land auf die gewöhnlichen Verrenten auf

50 Gramm
auf alle Befragten voran auf
50 Gramm
festgelegt.
Merseburg, den 24. Mai 1910.
Der kommissarische Landrat.
Dr. Roske.

Kreissparkasse Merseburg

Bahnstraße 3 — Fernruf 540

Sparpläne unter Aufsicht und Sicherheit der Reichsdruckverwaltung werden jederzeit — auch im Überweisungswesen — angenommen.

Rückzahlungen erfolgen je nach Vereinbarung sofort ohne Kündigung.

Sicherheitsmaßnahmen gegen unbedachte Abhebungen. Unbedachte Verschönerungen über alle Geschäftsvertragsstücke im Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung fälliger Einzahlungen und gelöster Stücke. Darlehen an jedermann gegen Sicherstellung durch Hypothek oder Pfand.

Spezialanfertigung Förderung des Bargeldes, Zahlungsvorschlag, Besetzung von Provisionsfreien Girokonten für Jedermann.

Billige kostenlose Anfertigung von Geldüberweisungen an jede Person im Deutschen Reich, auch Einzahlung von Schein- und Wechseln.

Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Scheckheften. Schnellste Erledigung von schriftlichen Aufträgen.

Jeder Deutsche

der zur Verringerung des Bargeduldans beiträgt, stärkt die wirtschaftliche Kraft des Vaterlandes; ein jeder benutze deshalb für seine Zahlungen ein **Postspark-, Bank- oder Sparkassenkonto.**

Auskunft erteilt kostenlos:
Das Volkamt
Bankhaus Friedrich Schulte
Mitteldeutsche Privat-Bank A.G., Zweigstelle Merseburg
Sächsische Provinzialbank Landesbank
Sächsische Sparkasse
Sparkasse des Kreises Merseburg
Merseburger Vereinsbank, C. O. m. b. H.

Geschlechts-Kranke!

Neuere Hilfe — Doppelte Hilfe!
Harnröhrenleiden, früher u. veralt. Ausschlag, Heilung in kürzester Frist, Suppille, ohne Berufsunfähigkeit, ohne Einwirkung auf andere Organe, Manneswürde, sofortige Hilfe. Jeder Leidet der 2. Leiden in eine anscheinend vorübergehende Erkrankung mit zeitl. ärztl. Gutachten und Hunderten freiw. Leidensfähiger Geheilte. Zufsendung kostenlos gegen 20 Pfg. in Marken für Porto in verschlossenem Doppelbrief ob. e. Aufbruch durch Spezialarzt Dr. med. Bammann, Berlin, Reichensackerstr. 123 B. Sprechstunden: 9—11, 3—4 Uhr. Eine neue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Drochüre gelangt werden kann.

Zur Freitagswahl

Worauf kommt es an bei der Wahl zum Kreistage am Sonntag?

Es gilt die radikale Fint der Unabhängigen Sozialdemokratie zu brechen, die sich über uns zu erheben droht.

Darum haben wir immer wieder betont: Unser Kampf zur Freitagswahl gilt nicht den Demokraten. Wir haben die Parole ausgegeben: **Wählt bilgerlich!**
Die von uns angestrebte Listenverbindung mit dem Wahlvorschl. der Deutschen Demokratischen Partei wurde von dieser Partei abgelehnt. Die in Merseburg leitenden Kreise der Deutschen Demokratischen Partei führen — vielleicht unbekümmert darum, ob dies dem wahren Willen ihrer läublichen Wähler entspricht, in schroffer Weise den Kampf nach rechts. Sie nehmen lieber die Gefahr in Kauf, daß — wegen der fehlenden Listenverbindung — ein Unabhängiger mehr und vielleicht dadurch eine unabhängige Mehrheit in den Kreistag einzieht, als daß sie offen Schulter an Schulter mit den anderen bürgerlichen Parteien zu kämpfen wagen. Sie wollen dem angeblich „überwiegenden Einfluß des Großgrundbesitzers“ und die unbedeutende Klassenherrschaft der Großgrundbesitzer beseitigen. Dieser „besondere Einfluß des Großgrundbesitzers“ ist bereits durch Gesetz beseitigt. Alles, was dagegen gesagt wird, köpft offene Türen ein. Vergangene und überholte Zustände werden zur Verführung der Wähler herangezogen, um ihre Stimmen für den künftigen Kreistag zu gewinnen.

Unsere Liste enthält an bevorzugter Stelle einen **einzigsten Großgrundbesitzer.** Nur dieser Eine, unter 38 Abgeordneten, die den Kreistag bilden, hat Aussicht in den Kreistag zu kommen. Diese Verteilung stellt dem Großgrundbesitzer seiner Bedeutung gemäß nach den demokratischen Grundfragen der Gerechtigkeit zu Lande! Habt Ihr vor dem einen Großgrundbesitzer solche Furcht, daß Euch die demokratische Agitation gegen ihn beeinflusst?

Wählt am 25. Mai die gemeinsam von der Deutschnationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei aufgestellte Liste:

1. Gutsbesitzer Karl Mele, Starkefeld
2. Landwirt Hermann Feig, Anspenborf
3. Generaldirektor der Reichsdruckverwaltung, Herr von Trotha, Scopau
4. Landwirt Paul Fischer, Crepau
5. Reichsanwalt Karl Vintler, Dürrenberg
6. Landwirt Ernst Warchardt, Müßen
7. Landwirt Oswald Zeichmann, Rodendorf
8. Gutsbesitzer Oskar Kolbe, Müßen
9. Landwirt Hermann Hoffmann, Mülhausen
10. Amtsvorsteher Friedrich Weich, Groß-Schorlop
11. Lehrer Otto Kügel, Wegla
12. Landwirt Paul Weicker, Gauenitz
13. Holzhandler Max Schmidt, Crepau
14. Landwirt Karl Herfurth, Wegla
15. Landwirt Richard Weichmann, Müßen
16. Landwirt Franz Klee, Colleben
17. Rittergutsbesitzer von Gabmann, Westig
18. Lehrer Karl Gothe, Spergau
19. Amtsvorsteher Curt Jochheim, W. Gröbenborf
20. Landwirt Hermann Stange, Müßen
21. Gemeindevorsteher Alwin Pöppe, Großborschen.

Großer Posten

Waschstoffe

für Kleider und Blusen,

Rudolf Krämer

Merseburg
Christianenstraße 7 Telefon 444.

Elektromotoren und Dynamo

An- und Verkauf

Carl Unger, Halle a. S.

Raffineriestrasse 43b. Tel. 2887.
Magdeburgerstrasse 67. Tel. 2075.

Deutsch-nationale Volkspartei

Kreisgruppe Merseburg-Querfurt
Fernruf 190

Geschäftszimmer: Hälterstraße 29 (Sackstr.)

Auskünfte. — Beitritts-Erklärungen.
Leseraum. — Zeitungen. — Parteilchriften.
Bücher.

Geschäftszeit: 8—1 und 3—6 Uhr
Sonntags von 8—9 Uhr.

Kriegsanleihen und andere Wertpapiere

kauft und verkauft speziesfrei

Robert Rosenberg, Bankgeschäft,

Halle-S., Leipzigerstr. 76,
(Hotel Neues Köh.)

Dampf-Waschanstalt „Halla“

Halle a. S., Marienstraße 2
Fernsprecher 5992.

Wo lassen Sie Ihre Herren-Kragen und Familien-Wäsche waschen?

Nur noch in der Waschanstalt
„Halla“.

Weil ich dort die schönste steife Herren-Krawatte erhalte und binnen 8 bis 10 Tagen bedient werde.

Gurkenkerne

lange, grüne, volltragende

empfiehlt

Carl Eckardt

Fernruf 355. Gothardstraße 8. Fernruf 355.

Die Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale

Dagenstraße 2 Fernsprecher 2998

übernimmt den

Verkauf größerer und kleinerer Güter

und mehr Güter, Hausgüter, Handwerker- und Kleinhandlungen für Käufer kostenlos nach.

Parkettböden, fertig Parkettwände

verlegt, empfiehlt

Gustav Colditz jun., Parkettfabrik, Auerbach i. V.

Gebr. Bethmann.

Ein gut erhaltener Werkstätten für Wohnungskunst

Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80.

Küchen

in großer Auswahl.

1 Paar Lebergarnmaschinen zu kaufen, meist Angebote mit Preisangaben und L. 201 an die Geschäftsstelle d. Zeit.

Cattel mit Zaumzeug ist billig zu verkaufen.

C. Hecken, Galtenmeißer.

Eiserner Einbrennen zu verkaufen.

Teichmann, Hallestr. 9.

Intelligente Mitarbeiter

(hauptsächlich für Anzeigen und Berichtserstattung) in hiesiger Stadt und den Distrikten des Kreises sucht gegen Honorar

Redaktion des Tageblattes.

BAID ELSTNER eröffnet am 1. Mai.

Gut und Böse in unseren Tagen.

von Friedrich Peter.

Wir leben in einer Zeit der Zerkleinerung und Verflüchtigung. In dieser Zeit gehen die Massen wie die Gebilden...

Doch man das Wirkliche als etwas Äußerliches zum Zentrum und Maßstab alles Handelns macht, zeigt uns die Mangelhaftigkeit unserer Volksgenossen...

Was ist heute der Fall? Einem großen Teile unserer Völker ist der Maßstab für die Skopie des Guten und Bösen...

Die Gründe für die augenblickliche ethische Verwirrung sind auf praktischer Seite die in dem hinter uns liegenden Kriege...

gleichgültig, ob es gut war oder böse. Autorität und Geltung. Die Ethik, die in unserem fortschrittlichen Leben gilt...

Aber noch in einem anderen Grundpfeiler unserer bisherigen Ethik wird gewaltig gerüttelt, am Ehe und Familie. Wir sind in der Andauernde groß geworden, daß die Familie...

So wird von allen Seiten an den Grundpfeilern unserer ethischen Anschauungen gerüttelt, und ungeheuer viele sind...

Wir müssen uns erst einmal gründlich von dem Irrtum lösen lassen, daß alles Neue ein Fortschritt und deswegen...

Die Ehre der Treuendorfs.

Roman von Lola Stein.

4) (Nachdruck verboten)

Der alte Tron verstaubte, Wilhelm Kaffen, der ganz verzweifelt schien...

Mein Gott, Maub war so jung, sie würde die Sache überwinden, würde den wichtigsten Gedanken ergreifen...

Apf hoch, oder Lunge, das ist alles nicht so schlimm, wie es heute ausseht. Was sagst du, Maub?

Der meine ruhig: Ich denke auch ja. Maub wird sich heilen lassen. Und zwar bald. Ich selbst habe nicht geahnet, weil ich...

So wurde über Maubs Zukunft beschlossen.

Sie ahnte davon nichts. Sie lebte ihre einsamen Tage und schliefen Nächte und las Joachims Briefchen wieder und wieder...

Sie erkannte den gewaltigen Unterschied, der zwischen Freundschaft und Männerempfinden herrschte. Ihr Denken war ausgefüllt...

Er war ein männlicher Mann! Das sah sie wohl. Aber das war keine Enttäuschung für ihre geträumte, getretene Liebe.

Maub war unglücklich, daß Treuendorfs Maub verlassen. Denn auch sie sah kein Ende an. Auch sie zwieselte seinen Augenblick...

Nach vier Wochen kam Joachim von Treuendorfs erster Brief an seine Frau. Er war in Holland, gleich nach seiner Ankunft geschrieben.

Er war ausführlich und lang. Joachim schilderte die Reise, zweimal war das Schiff, auf dem er fuhr, von englischen Schiffen angehalten...

Er sprach Maub davon, wie er sich auf seinen alten Beruf freier. Wie das Soldatenblut in ihm garte und fohte und noch Beseitigung suchte.

Und Du, Maub? Meine Meins Maub, hast Du mir meine Tat, die einer innewen eifernden Kämpferin gleich, vergeben?

Ja, Maub, es ist lo. Wenngleich ich nicht bei Dir sein kann, so möchte ich doch um Deine Liebe wissen, und um Deine freundschaftlichen...

Wir brauchen uns nicht zu scheuen, Menschen mit Brünnlein zu sein. Er es eine Ehre für die Gelehrten, wenn man ihre Ethik als heteronom bezeichnet?

Bunte Zeitung

Aus dem breiten Bündnis.

Ein Freund unseres Maibes schreibt uns: Die Vertriebenenpflicht in Bayern sind sehr traurig. Vertrieben sind es gar nicht regelmäßig...

Denke an mich, wie ich an Dich denke, Du meine Geliebte, Du mein ein und alles, in fester Sehnsucht, in fester Traue und Liebel.

Sie fühlte Dich in Gedanken tausendmal in Sehnsucht und ewiger Liebe. Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder...

Das Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder, und es kam ihm wieder und wieder. Und legte ihn dann zu dem andern.

Das Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder, und es kam ihm wieder und wieder. Und legte ihn dann zu dem andern.

Das Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder, und es kam ihm wieder und wieder. Und legte ihn dann zu dem andern.

Das Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder, und es kam ihm wieder und wieder. Und legte ihn dann zu dem andern.

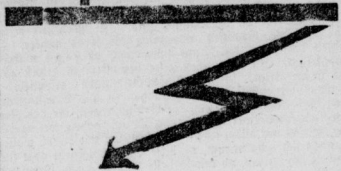
Das Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder, und es kam ihm wieder und wieder. Und legte ihn dann zu dem andern.

Das Maub von Treuendorfs fuhr lange und sah auf den Brief nieder, und es kam ihm wieder und wieder. Und legte ihn dann zu dem andern.

Friedrich Schultze, Bankhaus, Merseburg, gegründet 1862.

Fernsprecher 64. Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Leipzig 4727.
Ausführung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte. Eröffnung laufender Bankkonten zur Unterstützung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Scheck-Formulare stehen an meiner Kasse zur Verfügung.

Reparaturen



an landw. Maschinen
besonders
Dampfdreschmäzzen, Motordreschmäzzen, Lokomobilen
führen sachgemäß und pünktlich aus
AMBI V
Arthur Müller, Bauten und Industriewerke,
Eisengießerei, Maschinenfabrik,
Handlung landwirtschaftlicher Maschinen,
Merseburg.
Friedrichstraße 8. Fernsprecher 395.

Tierarzt

Seine Niederlassung als
in Dürrenberg
gibt zur Kenntnis
Richter,
appr. Tierarzt, Oberveter. d. R.
Park-Hotel, Telefon 395.

Merino-Fleisch-Stammzuchterei

Niederroßla. Station: Apolda. Fernruf: Apolda 162
Der freihändige Verkauf dieser
Schälwollschafstöcke
— hornlos und geschert —
beginnt Anfang Mai.
Zuchtleitung: Johannes Heyne, Leipzig.
Heinrich Bührig.

An alle waffenfähigen Männer vom vollendeten 17. Jahre an!

Seit dem 1. Mai 1919 ist zur Ausrückung von Freiwilligen in Merseburg a. S. und Umgegend einig und allein noch berechtigt das

Landesjäger-Korps Reichswehrbrigade (XVI)

das ist die Truppe, die berufen ist, Eure enge Heimat im Besonderen zu beschützen.

Wer mitteilen will, daß jeder Bürger und Arbeiter in Ruhe seiner Arbeit nachgehen und für seine Familie sorgen kann, der bestehenden Regierung treu bleiben will, daß der Volkswille nicht aus bei uns seine Stärke und Sprechensherrschaft ausbreitet,
Wer Sans und Herz mit uns schätzen helfen will, der wolle sich zum freiwilligen Eintritt bei einer der unten bezeichneten Meldestellen.

Es werden benötigt: Mobile Wohnung und 3 Mark Tauschkupon, 2 Mark Kampfkupon, 2000 Reichsmark an Geldscheine, 2. B. (Bater mit drei Kindern 4,95 Mark jährlich), daneben Familienunterstützung wie im Arzenei, freie mobile Verpflegung und Bekleidung und Unter- und.

Jedem sich Meldenden muß seine Zivilstellung zum Freiwerden tritt offen gehalten werden. Die Meldung hat vorhergehen, in jeder Hinsicht für die Freiwilligen zu sorgen.

Welcher Euch sofort persönlich bei der Meldestelle im Magistrat Merseburg a. S. oder schriftlich bei der

Freiwilligen Sammelstelle in Halle a. S., Hauptplatz-Szene 2.

Bediene haben den Militärpaß unter allen Umständen mitzubringen beziehungsweise einzufenden. Unbediente: Volkswilliges Führungswesen und Einwilligungserklärung der Eltern bis zu 21 Jahren.

Fahrräder mit Gummibereifung.

Nähmaschinen vor- u. rücknähend.
Sprechapparate mit und ohne Richter.

Carbid-, Tisch-, Wand-, Hänge- und Fahrradlampen

erprobte und bestbewährte Modelle.
Elektr. Caschelen. Elektr. Schwachstromartikel.
Glocken, Elemente, Schalter, Draht usw.

Feuerzeuge □ Steine □ Dochte.
Sämtliche Ersatzteile vorrätig.

Eigene Reparatur-Werkstatt.
Reelle Bedienung Niedrige Preise.
Max Schneider, Merseburg, Schmalestr. 14.
Telefon 479.

Rühe und Särfen

Von Sonntag, d. 25. d. M. ab steht eine Auswahl prima hochtrag.
sowie neuzeitliche Rühe mit den Kälbern bei mir im Gasthof zum „Goldenen Sahn“ in Merseburg preiswert zum Verkauf.
Telefon 240. Robert Amling.

„Angebot“ Speise-Zimmer, Herren-Zimmer, Damen-Zimmer, Schlaf-Zimmer, Küchen

in einfacher bis ganz reicher Ausführung ca. 150 Zimmer.
Möbelfabrik
Albert Marlich Nachf.,
Inh. Richard Zimmer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2.

Wer begehrt

Baugeld f. gr. Bauvorhaben eine Dvp. auf längere Zeit? **Must. Auftr. u. F. L. 6843**
Hudolf Wöhe, Berlin S. 28. 10.
Bettmöbe Beschreibung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst.
Direkt: **Bargonal, Berlin**, Belle-Alliancestraße 32.

Schwerhörigkeit

„Ankunft umsonst bei“
Ohrengeräusch, nerv. Ohrenschmerz über unsere taufendfach benötigten, patentamtlich geschützt, **Schwerhörigkeit** in wenigen und unfehlbar zu tragen. Glänzende Auserkennungen.
Sanis Versand München 583 b.

50 Baggan Seidefrant

freitend hat preiswert abzugeben
Willy Schneider,
Mühlgr. (Bez. Halle.)
Telefon 4 u. 92.

Künstliche Zähne

Reparaturen Füllungen Zahnziehen
fast völlig schmerzlos.
Franz D. Reinisch
Merseburg
Weiße Mauer Nr. 14.

Ein Abschied in Franz.-Enol.

Buch, Stange, Korros, Reiche, loh. Kauf, Reichen, begl. I. Auf. in d. nächst Tag. Garant. sich schnell. Fortschritt. d. wissenschaftl. Methode. Standesbes. 150 bzw. 1. - Mark. Dames a. Herms wollen sich mögl. bei W. Fichter, Quedlinburg, Steinweg 74.

Reinicke & Andag

Möbel-Fabrik
Halle — Gr. Klausstr. 40 — am Markt
Grosse interessante
Möbel-Ausstellung
Besichtigung gerne gestattet

sicherste Kapitalanlage

in jeder Höhe bis 80% des Einlagebetrags ausleihen. Anträge und unter U. D. 7497 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

Nachstehendes Hypothekens Kapital

in jeder Höhe bis 80% des Einlagebetrags ausleihen. Anträge und unter U. D. 7497 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** zu richten.

Pferde zum Schlachten

Arthurs Hoffmann
Rohschlächterei,
Brühl 6. — Telefon 264.
I. B. Erlaubnis zum Einkauf von Schlachtpferden.

Bettmöbe

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Ausk. umsonst.
Sanis Versand München 583.

Ausgekauft Damenhaar

Alfred Kluge,
Pfalzstraße 8.

H. Schnee Nachf.

Erweiterter Spezialgeschäft für Strampwaren a. Triestagen
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81

50 komplette schwere, gedieg. hochherrenschaff. Speisezimmer Schlafzimmer Herrenzimmer

Küche-Einrichtung in allen Größen und Holzarten verkauft. Konkurrenten. Möbelsalon
L. Grosse, Leipzig
Windmühlstraße 25 b.
Tel. 1660. Versand nach allen Bahnhöfen.
Zwangslos Besichtigung. Bei späterer Lieferung werden gekaufte Möbel gratis geliefert.
8. Reichstr. 11. 1. 1. 1.

Pferde zum Schlachten sowie Rohschlachten

Arthurs Hoffmann
Rohschlächterei
Merseburg, Fleischer Keller 1.
Inhaber der Erlaubnisbescheinigung zum Einkauf von Schlachtpferden